

WARENHAUS GEBR. BARASCH

Sonnabend
Sonntag
Montag

Emaille

Extra-
Preise

Milchtöpfe

mit Ausguß und kleinen Fehlern
8 9 10 11 12 13 14 15 cm Durchm.
15 16 18 22 24 26 29 35 Pf.

Maschinentöpfe

weiß und blau, mit
kleinen Fehlern
9 10 11 12 13 14 15 16 cm Durchm.
11 13 16 19 21 24 29 33 Pf.

Schmortöpfe

grau und blau
14 16 18 20 22 24 26 28 cm Durchm.
28 34 39 51 62 72 84 94 Pf.

Wasserkessel

grau und blau
18 20 22 24 26 cm Durchm.
84 94 110 125 140 Pf.

Ein Posten

Emaille

mit
kleinen
Fehlern
nach

Gewicht

Schlesische Bratpfannen

grau und blau
26 28 30 32 34 36 38 40 cm Durchm.
42 54 65 76 88 95 105 125 Pf.

Bratpfannen

rund, grau u. blau, mit Griff
14 16 18 20 22 24 26 cm lang
22 25 33 38 44 52 55 Pf.

Spülwannen

oval, grau und blau
35 40 45 50 55 60 cm lang
95 115 128 155 195 245 Pf.

Kartoffeldämpfer

grau und blau
16 18 20 22 24 26 cm Durchm.
118 135 145 185 215 255 Pf.

Schüsseln

24 26 28 30 32 34 36 44 cm D.
7 11 16 18 20 24 28 48 Pf.

Backschüsseln

22 34 36 38 cm lang
9 20 26 28 Pf.

Teller tief und flach

16 18 20 22 24 26 cm
3 3 4 5 6 8 Pf.

Kaffeekannen

blau, grau und weiß
10 12 13 14 15 16 cm Durchmesser
39 54 62 75 88 105

Topfdeckel

grau und blau
14 16 18 20 22 24 26 28 30 cm
13 15 16 20 23 27 32 38 44 Pf.

Kehrschaufeln

blau und grau
24 26 28 cm
32 39 48 Pf.

Eimer

mit kleinen Fehlern
Durchmesser
28 cm 30 cm

66 85 Pf.

Teigschüsseln

blau und grau
30 32 34 36 38 40 42 44 cm
65 75 85 98 1.15 1.25 1.30 1.48

Waschtöpfe

grau und blau
30 32 34 36 38 40 cm
1.55 1.85 2.25 2.45 2.95 3.25

Konsole

mit Maß, grau und blau
1/2 Liter Inhalt 1 Liter Inhalt
42 Pf. 78 Pf.

Echtes Porzellan

Tassen

bunt decoriert, mit Gold-
fassung

12 Pf.

Portions-Tassen

bunt decoriert

18 Pf.

Portions-Tassen

gerippt, bunt decoriert

20 Pf.

Schüsseln

bunt decoriert, ca. 13 cm
Durchmesser

6 Pf.

Schüsseln

bunt decoriert, ca. 21 cm
Durchmesser

21 Pf.

III. Etage: Spezial-Ausstellung sämtlicher Beleuchtungs-Artikel.

Möbel-Haus Heil

Schrotdorferstr. 1a
neben Konfektionshaus
Ehrenfried Finke

Kleiderschränke mit Nischel 35-80 Mk.
Vertikals mit Nischel 35-90 Mk.
Trumeaus 40-200 Mk.
Wettstellen, Matrassen, Spiegel, Tische, Stühle, Küchennöbel kolossal billig.

Kompl. Ausstattungen 200, 250, 350, 400, 500 Mk.
Eigene Werkstätten.
Gute Garantie. Transport frei. Freie Lagerung bis zum Gebrauch.

Wilhelm Heil

Schrotdorferstr. 1a
neben Konfektionshaus
Ehrenfried Finke.

Theod. Kraft

Sudenburg
37 Halberstädterstr. 37
Wegen baulicher
Veränderung
Räumungs-Verkauf
in
Herren-Garderobe
Knaben-Garderobe
Arbeitskleidung
Bedeutende
Preidermäßigung
15 Proz. Rabatt.
Reservisten - Anzüge
besonders billig. 640

Breiteweg 69/70
Damen - Spangenschuhe,
-Kopf- u. -Schürschuhe
auch einzeln. 1.50 Mk.



Lampen.
Große Auswahl von
Neuheiten aller Art
in guter solider
Ausführung, mit den
besten, neuen
Brennern ausgestattet.
Auch können vorhandene
Lampen, welche
im Brennen nach-
gelassen haben, mit
neuen, praktischen
Brennern wieder
ausgerüstet werden.
Sämtliche Ersatz-
teile einzeln.

Otto Janoschek c. Marquardt
Gr. Zunkerstr. 6a
der „Buckauer Bierhalle“ gegenüber
Billige Stiefel
2 Altes Brücktor 2

Breiteweg 69/70
Pantoffel
2 Paar 35, 45, 65, 95 Pf.

8 Gr. Marktstrasse 8 Meyer Michaelis, Lederhandlung.

Anerkannt beste und billigste Bezugsquelle für
Leder und Schuhmacherbedarfsartikel.
Eigene Schaffstapperei.

8 Gr. Marktstrasse 8. Zirkus M. Schumann

Magdeburg, Königstrasse
Bornehufes und elegantestes Unternehmen der Gegenwart!
Sonabend den 23. September 1905, abends 8 Uhr
I. High-life Evening
Gala-Sportabend.
Rendezvous der Sportwelt!!
Abwechslendes, anderwähltes Programm.
Aus dem hervorragenden Programm ist besonders zu erwähnen:
Direktor Max Schumann mit seinen als einzig dastehend bezeichneten
Schul- und Freiheits-Dressuren.

Nur noch einige Tage
Mr. Sidl genannt
der Kanonenkönig
Mlle. Helene de Beaumont, Tom Jack-Trio
exzellente Schutrit. i. Degart. komischer Musikstall.

Mr. Pearson und sein Diener John, komische Jongleure.
Mlle. v. Stutterheim, hervorragende Schutritlerin.
Die russische Truppe Dondakoff.
Martineck!

Das Programm jeder Vorstellung besteht aus 15 der besten
Repertoire-Nummern und wechselt jeden Tag.
Sonntag den 24. September
2 grosse brillante Vorstellungen
4 Uhr nachmittags und 8 Uhr abends.
Nachmittags zahlen Kinder unter 10 Jahren auf allen Sitz-
plätzen halbe Preise.
Billetvorverkauf im Zigarrengesch. v. C. Jacobs, Ulrichsbog.
Die Zirkuskasse ist geöffnet von morgens 10 bis 1 Uhr und
abends von 6 Uhr ab. An den Tagen, an welchen 2 Vorstellungen
stattfinden, von morgens 11 Uhr ab ununterbrochen. 574

Farmersleben. Stillers Gesellschaftshaus.

Sonabend den 23. September
2. humoristischer Abend
der Magdeburger Volkssänger.

Neue Vorträge. Neue Possen.
U. a. Meyer-Lingardt als Pepita am Trapez,
der Gipfel der Komik. 776

Anfang 8 Uhr. Entree 20 Pfg.
Brenneckenbeck. Achtung! Brenneckenbeck.
Sonntag den 24. September 1905
Konzert der Aktien-Kapelle
(Direktor Seifert)
wenn ergebene einladet Gastwirt Karl Schulze.

Domplatz, 5 Reihe 5
Die weltberühmte
Scheuers Liliputaner-Truppe
Die 7 lebenden Zwerge! in hochfeinen, schiden,
eleganten Kostümen.
Prinzess Martha. (Zum erstenmal
19 Jahre alt, 62 Zentimeter hoch.)
Kein Kind!
sondern die wirklich kleinste Dame der Jetztzeit!
Die Liliputaner sind artistisch durch langjährigen Unter-
richt und Übungen ausgebildet und zeichnen sich besonders
aus in allen zur möglichsten künstlerischen Leistungen.
- Keine Puppen, sondern wirklich lebende Zwerge. -
Vorstellungen von nachmittags 3 Uhr ab
zu billigen Preisen.
Entree: 1. Platz 30 Pf., 2. Platz 20 Pf., Galerie
(Stehplatz) 10 Pf. Kinder in Begleitung Er-
wachsener zahlen auf dem 1. und 2. Platz die Hälfte.
Zudem ist den verehrten Besuchern interessante Vorstellungen
zu geben.
A. Scheuer, Direktor.

Tägliche Auswanderung nach Magdeburg, 15 Teil. Wochn., 4 Zim.
A. Rosenberg, Waisenstr. 1. in Zus. 430-450 Pf. Wochn. i. Laden.

Billig! Billig!
Sonabend
ff. Lachs 1/2 Pfd. 35 Pf.
ff. Cornedbeef
1/2 Pfd. 25 Pf.
Feinste fettsche
Bücklinge Stück 5 Pf.
ff. süße 723
Weintrauben
Pfd. nur 25 Pf.
5 Proz. Rabatt 5
Butterhdl. Edelweiss
(Zuh.: J. Lehmann)
Sudenburg
40 Halberstädterstr. 40

Schuhwaren!
Billig! Billig!
Herren- u. Damenstiefel, Stiefe-
letten, Turn-, Strand- u. Kinder-
schuhe, Pantoffeln, auch aus
Konturmassen stamm. Waren
Nur Henstadt, str. 44.

Breiteweg 69/70
Eine Partie
Damen-Stiefel auch 3.75

Baumgärtner
Millionenhalle
nur Buttergasse 4, Galaden.
Heute und folgende Tage
Gr. Schuhverkauf.
Die feinsten Herren-, Damen- u. Kinder-
Bootschuh-Stiefel
selten billig. Ein großer Posten
Schwammstiefel und Spangen-
schuhe und viele andre Sorten
Schuhwaren,
ferner: goldene u. silberne
Herren- u. Damenuhren
uhren spottbillig.
1 hochfeine 14 Kar. Repetieruhr
sehr billig. 790
Nur Baumgärtner
Millionenhalle.

Schaffstiefel
in extra starker Ware empfiehlt
Wilh. Coors
725 Sudenburg
Halberstädterstr. 116.

Thüringer
Muspflaumen
empfiehlt zum billigsten Tagespreis
Walter Seeboth
Obst- und Süßfrucht-Groß-
handlung. 290
- Fernsprecher 2189. -
Garantiert reines
Roggenbrot
von anerkannt vorzüglic. Getreide
und bei 10 Prozent Rabatt, sowie
famliches Kaffee- u. Teegebäck
empfiehlt 303

Bäckerei O. Klingenberg
Dienstebeckerstr. 65.
Suche für mein leicht verkäuf-
liches, praktisches und billiges
Gebrauchsmuster Wiederver-
käufer. Muster sende gegen
50 Pfennig franko. Bernhard
Göllnitz, Altenburg S.-A.

Sonabend, 23. September
Grosses Preis-Skatspiel
Hierzu ladet freundlich ein
Vudau
Wilh. Ochs, An der Elbe 12. 12793

Deutscher Holzarb.-Verband
Verwaltungsstelle Magdeburg.
Versammlung für den Bezirk Magdeburg
Sonabend den 23. Septbr., abends 8 Uhr, im „Bürgerhaus“
Tages-Ordnung:
1. Der Wert des Arbeitsnachweises.
2. Der Zustand bei Mundlos u. Co. und die Stellung des Hirsch-
Dunderischen Gewerkevereins.
Bei der Wichtigkeit der Versammlung wird zahlreiches und pünkt-
liches Erscheinen erwartet. Wir machen ferner darauf aufmerksam, daß
die Verbandsbücher am Sonntag den 1. Oktober eingezogen
werden. - Die Bericht-Delegierten tagen Mittwoch den 4. Oktober
im „Bürgerhaus“.
Die Verwaltung.

Grosser
Rester-Verkauf
zu noch nie dagewesenen
billigen Preisen.
Herren-Anzüge
Knaben-Anzüge
Arbeiter-Garderobe
extra starke Näharbeit
billiger
wie jede Konkurrenz
bei 356
Wilh. Rueff
Calbe a. S.
Querstr. No. 1.

Blusen, neueste Muster,
sehr u. gut gearbeitet, in eig. Mäher,
bill. u. veell. nur Schuhbrücke 28 I.

Luisenpark
Sonabend und Sonntag
Schlachterfest
Heute Sonabend 304
Grosses Preis-Skatspiel
A. Schumm
Neuhaldenslebenstr. 4.
Heute sowie jeden Sonabend:
Gr. Preis-Billardspielen
Ergebnis ladet ein 302
Joseph Napierala
Friedenstr. 18.

Sudenburg
Restaurant
Zur deutschen Einigkeit
Feldmiederstr. 38.
Sonabend den 23. September: Preis-Skat.
Hierzu ladet freundlich ein
301
Ernst Köhler.



Am Domplatz, 789
Original-Floh-Theater
Große Familien-Vorstellungen
wobei sich 300 Artisten produzieren.
Achtungsvoll Die Direktion.

Konsum-Verein
für Quedlinburg u. Umg.
G. G. m. b. H.
Quedlinburg.
Achtung!
Wir machen unsere Mitglieder darauf
aufmerksam, daß am 30. September
unser Geschäftsjahr endet und bis
zu diesem Tage alle Marken abge-
liefert werden müssen. Zur Abwei-
den-Berechnung werden bis 10 Mt.
angenommen, die Marken unter 10
Mt. werden abgestempelt zurück-
gegeben für nächstes Geschäftsjahr.
Da unser Geschäft der Inventur
wegen am 1. Oktober geschlossen
ist, bitten wir unsere Mitglieder, ihr
Einkäufe bis zum 30. September zu
bedenken.
Markenablieferung abends vor
8 Uhr ab im Kontor.
Letzte Markenablieferung am 30.
Sept., nachm. von 4 Uhr ab.
Der Vorstand.

Auf Abzahlung
mit ganz geringer Anzahlung empfehle
= Möbel =
ganze Wohnungs-Einrichtungen, Gar-
dinen, Teppiche, Tischdecken, Feder-
betten, Regulatoren, Kinderwagen
Anzüge, Paletots, Joppen
794
Damen-Konfektion
Leinen- und Baumwollwaren
Schuhe, Stiefel etc.
Robert Blumenreich
Halberstadt, Breiteweg 61, 1.
Abzahlung
wöchentlich Mk. 1.

Halberstadt.
Dollmanns Riesenzelt auf dem Jahrmarkt.
Vom 24. bis 27. September 1905
Sei kein Entree! Sei kein Entree!
Grosse Variété-Vorstellungen.
Ausgeführt von den berühmten Volkssängern (Hof- u. Hof-
kapelle) Direktor: A. Rosenbusch. Drama, Theater, komische
Vorträge, Comedien, Mendelssohn, Clarina- und Klopstock-
Vorträge etc. 794
Konzert, ausgeführt von gelehrten
Sängerinnen.
Sonntag, vormittags von 11 bis 1 Uhr
Grosses Fröhchenkonzert u. kom. Vorträge.
Zu sich herbeiziehendes Publikum bei jeder Unterhaltung sehr beliebt
und Schmecker schmeckend, habe zu sehr geliebten Preise fernab
794
H. Dollmann.

Halberstadt. Hubert Kühnes Etablissement.
Abend des 23. September, am 24., 25., 26. und 27. September:
Grosse Spezialitäten-Vorstellung.
Am Sonntag und Dienstag, vorm. 11 Uhr:
Grosse Matinee-Vorstellung
ausgeführt durch
Hubert Kühne.
Kühne köhert durch die Sinfon. 795

H. Lublin

Sonnabend **Ausnahme-Angebot in Kurzwaren**

Bandwaren

Körperband schwarz und weiß, schmal 8 Meter 1 Stück	4 Pf.
Halbleinenband alle Breiten	2 Stück 5 Pf.
Halbleinenband prima, Stück = 6 Meter Breite 1/2 3/4 1 1 1/2 2 3 4 Stück	5 6 7 8 9
Robbings-Zuglitze Stück = 4 Meter weiß, Nr. 29	2 Pf.
Batist-Wäscheband hellblau, rot, rosa, weiß 1 Stück = 10 Meter Breite 3 5 7 8 Stück	9 10 13 16 Pf.
Schürzenband gefärbt und variiert 1 Stück = 2 1/2 Meter	3 Pf.
Nahband seidenes, schwarz, weiß, grau 1 Rolle = 10 Meter	17 Pf.
Tailenband gefärbt, schwarz, weiß, grau Stück = 8 Meter Nr. 6 8 Stück 18 22 Meter	2 1/2 - 3 Pf.
Tailenband mit Goldfäden 1 Stück = 10 Meter	20 Pf. 2 1/2
Tailenband Satin, glatt oder mit Rente, Stück	44 Pf., Meter 5 Pf.
Tailenband Jacquard, gemust. Stück = 10 Meter	49 Pf., Meter 5 Pf.
Tailengürtel mit Schnalle	Stück 3 Pf.

ca. 6000 Stück Zelluloid-Nadeln

Wert 6 12
jezt 1 2 5 Pf.

ca. 3000 Kauznetze à 2 Pf.

ca. 3000 Zelluloid-Vorschiebekämme

hell und dunkel, Wert 20 50 75 Pf.
jezt 6 15 25 Pf.

ca. 500 Stück Kleiderraffer „Blitz“

Karte = 4 Stück früher 75, jetzt 40 Pf.

Stickgarn

weiß und rot, Dode 2 Pf.

ca. 1500 Stück Emaille-Broschen

Stück 3 Pf.

ca. 2000 Stück Goldin-Broschen

neueste Designs, Stk. 13 Pf.

ca. 6000 Stück Fantasie-Broschen

Wert bis 50, jetzt Stk. 9 Pf.

Perlmutterknöpfe

2 Loch, 1 Karte = 24 Stück

Größe 22 24 25
Karte 9 12 14 Pf.

Hutnadeln

kurz 4 Stück 1 Pf., lang 2 Stück 1 Pf.

Kragenhalter

1 Stück 2 Pf.

Nadelwaren

Haarnadeln lackiert, 2 Pack = ca. 20 Stück	1 Pf.
Haarnadeln blau, mit geschliffener weißer Spitze	1 Brief = 25 Stück
Lockennadeln gewellt, 3 Pack = 75 Stück	1 Pf.
Nähnadeln 2 Brief = 50 Stück	1 Pf.
Nähnadeln mit Goldöhr, 1 Brief = 25 Stück	1 Pf.
Maschinennadeln Singer, 257	1 Brief = 12 Stück 10 Pf.
Stopfnadeln 1 Brief = 25 Stück	3 Pf.
Stricknadeln prima poliert, alle Stärken	1 Spiel = 5 Stück 1 Pf.
Stricknadeln prima vernickelt, alle Stärken	3 Spiel 3 Pf.
Sicherheitsnadeln 3 Größen, 1 Karton = 36 Stück	4 Pf.
Sicherheitskapselnadeln schwarz und weiß	3 Größen, Karte = 12 Stück 3 Pf.
Ammennadeln weiß u. schwarz, alle Größen	1 Karton = 36 Stück 9 Pf.
Stecknadeln Messing, sortierte Größen	1 Brief 1 Pf.
Ziernadeln sortiert in Form und Farbe	12 Stück 7 Pf.
Fingerhüte Messing, alle Größen, 2 Stück	1 Pf.

Chappe-Seide farbig und schwarz	Dode 1 Pf.
Knopfloch-Seide große Rollen, farbig und schwarz	12 Rollen = 6 Pf.
Chappe-Seide echt schwarz, prima Qualität, Nr. 80, 267 Meter	Dode 16 Pf.
Strahlenswirn Seinen, Eisen, à 40 Meter, schwarz und weiß	2 Pf.
Dockenswirn schwarz	Dode 5 Pf.
Zentimetermasse	1 Stück 1 Pf.
Samtband schwarz Nr. 4 6 8 10 12 20 30 40 50 Stück = 12 Meter	18 20 25 30 32 45 55 65 75 Pf.
Samtband mit feiner Rante Nr. 6 8 10 12 20 30 40 Stück = 12 Meter	30 33 38 45 62 72 80 Pf.
Haken und Augen schwarz	Stück 1 Pf.
Kragen-Stützen schwarz und weiß	Stück 12 Pf.

Kleiderschutzborten Mohär, schwarz	Meter 2 Pf.
Kleiderschutzborten Mohär, prima, schwarz und couleur	Meter 3 Pf.
Kleiderschutzborte Mohär, extra prima, glatt u. gemustert, schwarz u. couleur	Meter 4 Pf.
Rockeinlage mit Stahlstreifen	Meter 7 1/2 10 12 Pf.
Schweissblätter-Trikot mit Gummistoff, weiß und beige	Paar 5 Pf.
Schweissblätter-Trikot mit roß Gummi	Paar 9 13 16 Pf.
Schweissblätter amerikanisch, imitiert	Paar 7 9 11 Pf.
Schweissblätter Weltrekord, echt amerikanisch	Paar 20 24 28 Pf.
Druckknöpfe schwarz und weiß	Dgd. 2 4 5 Pf.
Horn-Fischbein blond und schwarz, prima	1 Dgd. Stangen 6 8 10 13 16 Pf.

ca. 300 Meter seidene Krawattenbänder 10 cm breit, früher 45 jetzt	15 Pf.	
ca. 600 Meter seidene Krawattenbänder 8 cm breit, früher 10 jetzt	5 Pf.	
ca. 500 Meter reisseidene Schotten 15 cm breit, früher 145 jetzt	75 Pf.	
	11 cm breit, früher 125 jetzt	60 Pf.

Tailenverschlüsse 12 Farben und Augen, Stück	4 Pf.
Tailenverschlüsse = Fischbein, raffiniert	6 Pf.
Tailenstäbe 1 Rollen	Dgd. 2 Pf.
Tailenstäbe 1 Rollen mit Goldfäden	Dgd. 7 Pf.
Tailenstäbe 1 Rollen m. Lederkapiteln	Dgd. 9 Pf.

Kragen-Einlagen tonisch gewebt, „poröös“	5 6 7 cm breit
	8 10 12 Pf.
Rosen-Litze Wolle, Stück = 8 Meter, schwarz, rot, blau	15 Pf.
Schnur Wolle, Stück = 8 Meter, schwarz	5 Pf.
Schnur, Kaiser-Kordel Stück = 10 Meter, schwarz	10 Pf.
Rouleau-Kordel Seinen roß, Stück = 10 Meter	12 Pf.
Schneider-Kreide 1 Karton = 50 Stück	15 Pf.

schwarzseidene u. Perl-Eiffelzacken früher Stück 1 Pf. jetzt	2 4 8 10 15 Pf.
Zwirnspitzen 20 Meter à	25 30 35 40 - 65 Pf.
	früher 45 50 55 60 - 100 Pf.
Wäsche-Monogramme	2 Pf.

ca. 500 Meter farbige Wollbesätze	jezt Meter 1 Pf.
ca. 300 Meter farbige Seidenbesätze	früher bis 12, jetzt 2 Pf.
ca. 300 Meter farbige Woll- u. Seidenbesätze	früher bis 50, jetzt 5 Pf.
ca. 200 Meter farbige Seidenbesätze	früher bis 1.25, jetzt 10 Pf.
1 großer Rollen farbiger Ornamente	früher 25 bis 40, jetzt 15 Pf.
1 großer Rollen farbiger Ornamente	früher 25 bis 40, jetzt 5 Pf.
	früher 50 bis 60, jetzt 10 Pf.

Kragen-Paspel weiß und creme 5 Stück	10 Pf.
Kragen-Paspel weiß und creme 5 Stück	25 Pf.
Strumpf-Gummibandenden variirt Wolle gemustert prima gefärbt	5 Pf. 8 Pf. 8 und 15 Pf.

und zum Stationsvorsteher führen wollte in der Weise, daß er ihn am Hals würgte, schlug und trat. Der Angeklagte erhielt vom Schöffengericht 2 Monate Gefängnis. Seine Verurteilung hatte den Erfolg, daß die Strafe auf 6 Wochen Gefängnis herabgemindert wurde.

Eine Prügelei im Rathaus zu Lichtenberg lag einer Auflage wegen Körperverletzung zugrunde, die den Gemeindefunktionär Vedmann vor das Berliner Schöffengericht 2 führte. Zwischen dem Angeklagten und dem Gemeindefunktionär Nikolaus war es schon häufig aus heillosen Anlässen zu heftigen Auseinandersetzungen gekommen. Eines Tages hatte Nikolaus einen Strahmannen falsch geschrieben. Vedmann fühlte sich verpflichtet, dies zu rügen. Es kam in dem Amtsbureau zu einem kleinen Vorgespräch, das damit endete, daß Vedmann sagte: „Nun, schreiben Sie lieber richtig, und seien Sie nicht so frech!“ Am Tage darauf stand Vedmann auf dem Flur des Rathauses, als Nikolaus vorbeiging. Der Angeklagte rief seinem Gegner einige höhnische Worte zu, denen eine Plut von Rosenamen folgte, die sämtlich aus dem Tierreich entlehnt waren. Als Nikolaus dem Vedmann empfahl, einmal gründlich „Knigges Umgang mit Menschen“ zu studieren, erhielt er von Vedmann mehrere Faustschläge ins Gesicht. Es kam nunmehr auf dem Flur des Rathauses zu einem wütenden Handgemenge, bis schließlich die beiden Kampfbühnen getrennt wurden. Die Prügelei sollte gegen Vedmann ein gerichtliches Nachspiel haben. Nikolaus erstattete Strafanzeige und schloß sich gleichzeitig unter Beistand des Rechtsanwalts Bahn dem Verfahren als Nebenkläger an. Vor Gericht wurde Vedmann seinen Ingrimm gegen seinen Gegner mit einer Geldstrafe von 20 Mark büßen.

Briefkasten.

H. S., Magdeburg. Wenn der geschilderte Sachverhalt zutreffend ist, dann muß Ihre Tochter (oder falls sie noch unmündig

ist, Sie als Ihre gesetzliche Vertreter) beim Amtsgericht Harzburg auf Zahlung klagen.

§. 100. 1. Das kommt darauf an, ob die Frau in einer Krankenkasse war. War sie nicht Mitglied, so muß der Arbeitgeber bezahlen. 2. Nein. 3. Die Anmeldung hat der Arbeitgeber zu besorgen.

A. A. und F. S., Warleben. Wenn Sie vierteljährlich Miete zahlen, dann können Sie auch vierteljährlich kündigen und ausziehen.

St., Burg. Wer aus der Landesfröhe austreten will, hat un-aufgefordert frühestens vier, spätestens aber sechs Wochen nach seiner Austrittserklärung diese mündlich vor dem Amtsgericht zu wiederholen. Das Amtsgericht ist weder verpflichtet, den Eingang der Austrittserklärung zu bestätigen, noch zu ihrer mündlichen Wiederholung aufzufordern. Wer die Frist zu der zweiten Erklärung verläßt, dessen erste Erklärung ist hinfällig.

Marktberichte.

Magdeburg, 21. Septbr. (Amtliche Notierungen.) Die Notierungen verließen sich für 1000 Kilo netto ab Station und frei Magdeburg. **Weizen** unverändert, englischer, gut 160-163, mittel 152-158, gering 140-145, do. Sommer- gut 161-165, mittel 154 bis 158, do. Kolben Sommer- gut 170-172, do. Raub- gut 154 bis 158, do. ausländischer gut 180-185. — **Roggen** fest, inländischer gut 147-152, mittel 138-146, ausländischer gut 157-159. — **Gerste** unbestimmt, hiesige Chevalier gut 155-165, mittel 145-152, Land gut 142-150, mittel 135-140, Winter, gut 125-135, ausländ. Futtergerste gut 124-126. — **Safer** stetig, inländischer, neuer gut 142-148, mittel 130-140, gering 120-129, ausländ. gut 152-158. — **Malz** unverändert, runder gut 129-130, amerikanischer bunter gut 133-135. — **Erbsen** unbestimmt, hiesige Viktoriagut 170-185, mittel 155-165, do. grüne Folger, gut 175-190, mittel 150-165.

Wasserstände.			
+ bedeutet über, - unter Null.			
Hier, Eger und Moldan.			
Ort	Datum	Wasserstand	Fall
Jungbunzlau	19. Sept.	+ 0.10	0.02
Baum.	"	+ 0.20	0.09
Budweis	"	- 0.10	0.00
Prag.	"	"	"
Innsbruck und Saale.			
Straßfurt.	20. Sept.	+ 1.25	0.05
Weißfels Untp.	"	+ 0.32	"
Trotha	"	+ 1.90	0.06
Malsleben	"	+ 1.56	0.04
Vernburg	"	+ 1.12	0.04
Salze Oberpegel	"	+ 1.54	0.02
Salze Unterpegel	"	+ 0.68	0.10
Elbe.			
Barndub	19. Sept.	- 0.15	0.03
Brandels	"	- 0.09	0.04
Melmit	"	- 0.41	0.07
Zeitmeritz	"	- 0.25	0.03
Puffig	"	- 0.07	0.01
Dresden	20.	- 1.41	1.43
Lorau	"	+ 0.50	0.02
Wittenberg	"	+ 1.38	0.02
Hoflau	"	+ 0.93	0.01
Barby	"	+ 1.28	0.06
Schönebeck	"	+ 1.00	0.07
Magdeburg	21.	+ 1.08	1.07
Zangenkünde	20.	+ 1.80	1.72
Wittenberge	"	+ 1.50	1.50
Breda-Ornitz	"	+ 0.90	0.91
Lauenburg	"	+ 0.92	0.92

Wo kauft man Herren- und Knaben-Garderobe, Schuhwaren etc. am billigsten? In dem Kaufhaus von

Max Zehden, Jakobstrasse 50.

Größtes Spezialgeschäft Magdeburgs für komplette Herren- und Knaben-Bekleidung, Arbeiter-Garderobe, Schuhwaren, Hüte und Wäsche etc.

Leser der „Volksstimme“! Kauft in den Geschäften, die in der „Volksstimme“ inserieren!

In voriger Nacht hat

vielleicht noch nicht daran gedacht, dass das

Schuhwarengeschäft Gehr. Schachmann, Breitweg 69-70

verkauft

Herren-Stiefel	10.75	8.75	6.75	5.25	4.50
Damen-Stiefel	10.75	8.75	6.75	4.50	3.75
Damen-Spangen-, Knopf- u. Schnürschuhe	4.50	3.50	2.95	2.45	
Hauschuhe, Pantoffel				3.75	bis 35 Pfg.

Auf diese billigen Preise noch 10 Prozent Rabatt in bar.

Wer bei **Kaphengst** kauft, spart Geld!

Bettfedern-Versandhaus 724

Otto Kaphengst

Magdeburg-Sudenburg

Postfranko!

Breitweg 69/70

Gelegenheitskauf!

Herren-Stiefel nur 4.50

Willy Martens Nachf.

Inh.: A. Karlowsky

Spezialgeschäft für Arbeiter-Garderobe

Guter Sitz — gute Verarbeitung.

Bestellungen nach Mass

in kürzester Frist ohne Preisausschlag.

6 Johannistfahrtstrasse 6

Fernsprecher 4096. 614

H. Blancke, Lederhandlung

208 Leopoldstrasse 7 u. 8

empfiehlt grösste Auswahl in Leder-Ausschnitt und sämtlichen Schuhmacher-Bedarfsartikeln zu billigsten Preisen.

Es braucht sich **Niemand** mehr **Kopfschmerzen** zu machen



wo er seinen Möbel- und Bettenbedarf deckt!

39 Offiziere auf

Teilzahlung

Ganze Wohnungseinrichtungen bei geringer Anzahlung und bequemer Abzahlung

Theodor Matthies Breitweg 82, Ecke Venedischestr.

Reinhold Steiner

Neustadt

Lübeckerstr. 36a

Marktblasen	v. 42 Pf. an
Wachstuche	von 39 Pf. an
Schneertücher	v. 10 Pf. an
Waschleinen	von 25 Pf. an
Flammern	von 15 Pf. an
Haarbesen	von 58 Pf. an
Handseger	von 39 Pf. an
Schneerbüchsen	v. 18 Pf. an
Schrubber	von 28 Pf. an
Anschlopper	von 15 Pf. an
Wischkästen	von 30 Pf. an
Eckbreiter	von 48 Pf. an
Gardinenhänger	v. 48 Pf. an
Kohlenschlitten	von 50 Pf. an
Kohleneimer	v. 48 Pf. an
Kohlensöffel	von 17 Pf. an

und vieles andre zu den allerniedrigsten Preisen.

kauft man am besten!

Marke: **Universal No. 960**

(Größe wie Abbildung), hellfarben, herrliche mittelkräftige 7 Pfg-Zigarre. Dutzend zum Engros-Millepreis von 60 Pfg. 100 Stück in Papierpackung Mk. 4.75, Mille 47.50. 100 Stück in Kistchen Mk. 4.85, 50 Stück Mk. 2.50.



Ausserdem über 100 andre schöne Sorten in jeder Preislage und Geschmacksrichtung.

Alle Marken eignes Fabrikat aus den besten ausländischen Tabaken. Verkauf nur gegen Vorversand per Nachnahme.

Tabak- und Zigarren-Fabrik **Paul Meißner & Co.**

Hauptgeschäft: Schrotterferstrasse

2. Geschäft: Breitweg 253, nahe am Hasselbachplatz

3. Geschäft: Sudenburg, Halberstädterstrasse 117. L?

Man verlange

Spezial-Verkauf.

Um einem Jeden hier in Magdeburg Gelegenheit zu geben,

SARITA DIAMANTEN

kennen zu lernen und ihn zu überzeugen, dass sie
die feinste Imitation der Welt
sind, machen wir das aussergewöhnliche Angebot

einer enormen Preis-Reduction.

Alle Waren, die wir bisher zu

8

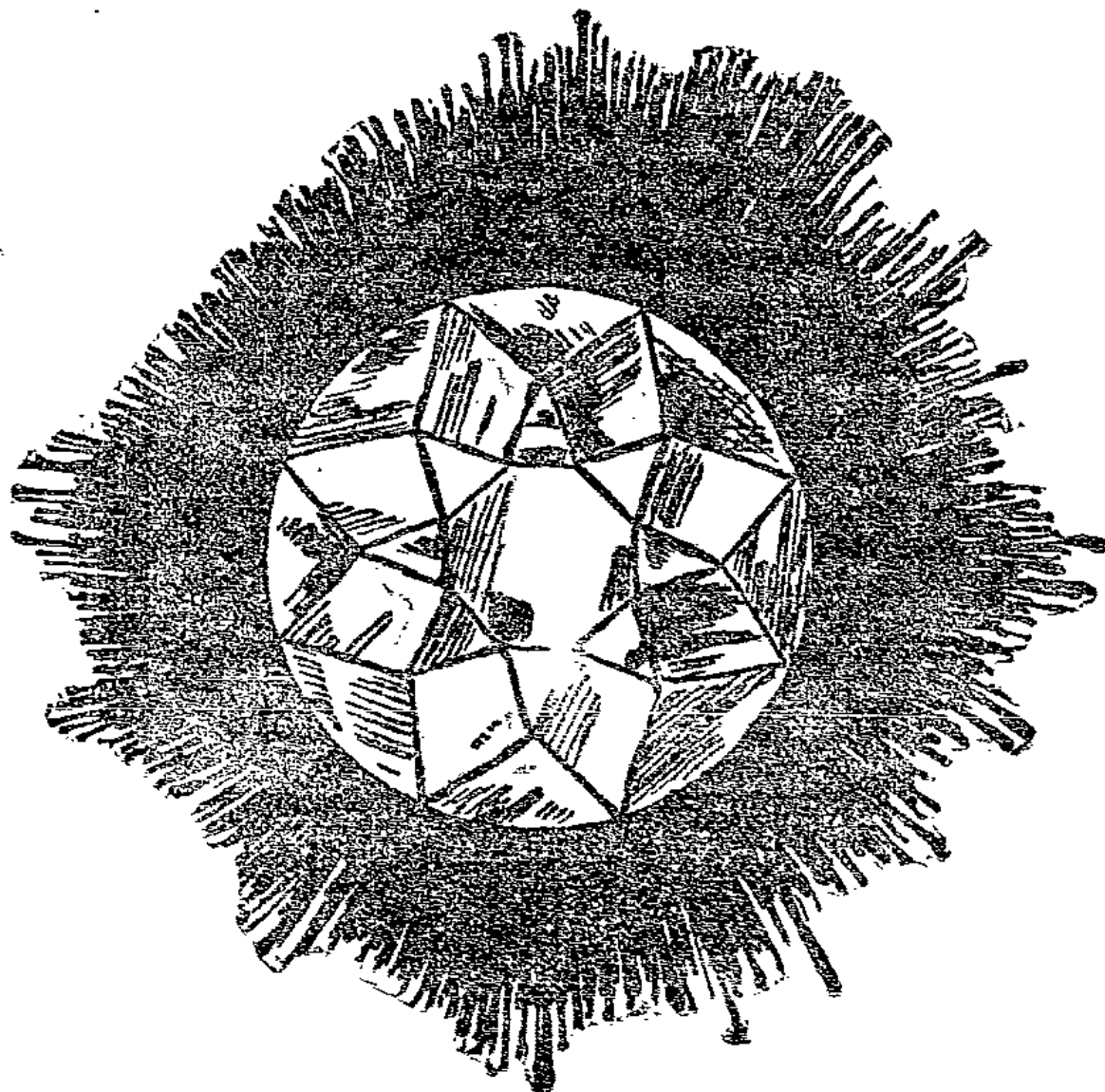
Mark

verkauft haben, verkaufen wir jetzt

zu

6

Mk.



Alle Waren, die wir bisher zu

8

Mark

verkauft haben, verkaufen wir jetzt

zu

6

Mk.

Postbestellungen werden auf das Sorgfältigste expedirt.

Unsere SARITA DIAMANTEN sind in allen Gesellschaftsklassen als vollgültigster Ersatz echter Schmucksachen angesehen.

Die Fassungen sind die genauen Reproduktionen hervorragender moderner echter Diamantfassungen.

Wir hoffen dadurch Jedermann zum Ankauf unserer SARITA DIAMANTEN zu zwingen.

Unsere schön brillirenden SARITA DIAMANTEN sind gesetzt in:
Ringe, Ohrgehänge, Broschen, Hutnadeln, Hemdenknöpfe,
Cravattennadeln, Manschettenknöpfe, Armbänder, Halsketten.

SARITA OF NEW YORK

Isaak Blumenthal

BREITEWEG 47 **MAGDEBURG** BREITEWEG 47

Stauenerregend sind unsre billigen

Preise

welche in unsrer Fabrik auf jedes Paar aufgestempelt werden

Hervorragend
schöne Formen

Garantiert gute
Qualitäten

Herren-Schnürstiefel <small>starker Arbeitstiefel</small>	4.50
Herren-Zugstiefel <small>kräftiges Wildleder</small>	4.50
Herren-Schnallenstiefel <small>sehr bequemer Straßentiefel</small>	5.90
Damen-Schnürstiefel <small>aus haltbarem Wildleder</small>	4.35
Damen-Zugstiefel <small>haltbarer Straßentiefel</small>	2.90
Damen-Hausschuhe <small>aus grauem Stoff, leicht und schick</small>	1.25
Herren-Hausschuhe <small>aus Cord mit Lederjohle u. Nfj. von 99 Pf. an</small>	99 Pf.
Kinder- u. Mädchen-Knopf- und Schnürstiefel <small>dauerh. 31-35 27-30 25-26 21-24</small>	3.60 2.90 2.40 1.95

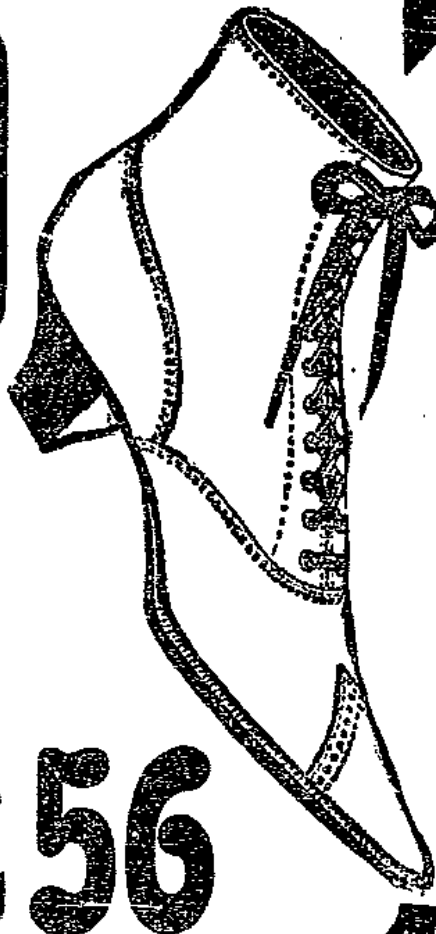
Achten Sie auf unsre Spezial-Fabrikate

in Damen- und Herren-Orig.-Goodyear-Welt-Ausführ.

Deutschlands maschinell besteingerichtete Schuhfabrik

Max Tack

Verkaufshaus Magdeburg 56 Breiteweg 56



In Oesterreich konfisziert!

Glaube und Vernunft

Von Dr. Georg Kramer.
Preis 15 Pf.
Buchhandlung Volkstimme, Jakobstraße 49.

Sohlleder - Ausschnitt
sowie sämtliche Schuhmacher-Bedarfs-Artikel zu den billigsten Preisen empfiehlt
Joseph Kullmann
vormals Röder & Drabant
25 Jakobstraße 25.

Sudenburg. M. Stahnke
Hutfabrik :: Pelzwarenhaus
Seidenhüte, Klapphüte, eig. Fabrikat, Filzhüte mit Neuheiten, erstklassige wunderbare Muster in Pelz-Kollern, Mützen in jedem Genre und Preislage. Krawatten, berühmte Neuheiten, Schirme, Stöcke, Wäsche, Hosenträger, Handschuhe. Billigste Preisstellung. Streng reell. Sämtliche Reparaturen prompt und billig.

39a Halberstädterstraße 39a
2. Geschäft: Halberstädterstraße 33.

Dampf-Färberei u. chem. Waschanstalt
von E. Kerck
Fabrik: Sudenburg, Westendstraße 18.
Läden: Spiegelstraße 4, Südbadstraße 18 (am Nikolaiplatz), am Hofschloßplatz.
Ausnahmen: Gr. Diesdorferstraße bei E. Lang, in Burg b. Magdeb. bei S. Reinmann junior, am Markt.
Billige Preise! Allerbeste Ausführung!
Damen-Kleid reinigen 2.50
farben 2.00 in allen modernen
Herren-Anzug farben 3.00 Farben.
reinigen 2.50



Trauer-Hüte

Blusen, Kostümröcke
Kreppe, Flore etc.
in grösster Auswahl

Lange & Münzer
51a Breiteweg 51a

Breiteweg 69/70
Segeltuchschuhe
Kleider-, Damen- und Herren v. 1.00 Mk. an
Militär-Stiefel und -Schuhe sowie alle Sorten aufgearbeitete Schuhwaren billig

Libenstädterstraße 28.

Wenig gebrachte Nähmaschinen
zum Preise von 45 bis 60 Mk.
Neue Nähmaschinen aller Systeme unter Garantie in billigster Preislage.
R. Osterroth, Mechaniker
Lüneburgerstr. 21.
Gewissenhafte Ausführung von Nähmaschinen-Reparaturen und Fahrrad aller Art zu billigsten Preisen. 555

Dr. Diettrich
Höfing-Heilbad, Braunauerstr.
Staudesamt.
Magdeburg, 21. September.
Aufgebote: Tischler Wilhelm Dörschach mit Emma Steff. Lehrer Paul Dejar Reich hier mit Ida Drunert in Reutichen. Kaufmann Friedrich Karl Max Wiedling hier mit Therese Pauline Anna Reitel in Leopoldshall.
Ehe-Einigungen: Kupfer-Handel Walter Reich mit Margarete Winkler. Handlungs-Gehilfe Ernst Reich mit Pauline Schok. Geschäftsführer Rud. Gäßmann mit

Emma Wagner. Bäcker u. Konditor Rob. Hildebrandt mit Frida Grothe. Geburten: Kurt, S. des Stellners Otto Busch. Charlotte, L. des Profiristen Paul Exler. Willi, S. des Obermonteurs August Seuer. Erwin, S. des Frieters Otto Schmidt. Lisbeth, L. des Malers Fritz Knop. Martha, L. des Fleischhüblers Otto Eindeck. Ernst, S. des Schneidermeisters Wilhelm Kaufert.
Todesfälle: Kaufmann Ernst Frige, 64 J. 5 M. 18 J. Student Richard Hubert, 18 J. 11 M. 18 J. Erna, L. des Zimmermanns Carl Mühlmann, 7 J. 10 M. 16 J. Meta, L. des Arb. Herrn. Hofen-träger, 1 J. 9 M. 27 J. Paul, unehelich, 1 M. 10 J. Erich, S. des Tischlers Willi Geißler, 7 J.
Buda, 21. September.
Aufgebote: Straßenbahnschaffner Joseph Schmezer mit Selma Wejck. Schlosser Ernst Walter Gebel mit Martha Heinrich. Geburt: Martha, L. des Schlossers Franz Bohland.
Todesfälle: Paul, L. des Schlossers Wilhelm Finde, 27 J. Maschinenpuffer Wilhelm Walling, 58 J. 6 J. Ida, L. des Klempners Richard Wagner, 2 M. 11 J.
Neustadt, 21. September.
Ehe-Einigungen: Schlosser Otto Koch mit Luise Koch.
Geburten: Bertha u. Walter, Zwillingkinder des Arbeiters Otto Lindhorst. Alice, L. des Frieters Wilhelm Heimeann. Kurt Otto, S. unehelich. Willi, S. unehelich. Paul, S. des Arbeiters Wilhelm Wiefe. Ernst, S. des Eisenrechters Heinrich Wiefe.
Todesfälle: Käthe, L. des Tischlers Karl Tack, 1 M. 20 J. Ella, L. des Formers Albert Scheibe, 1 M. 14 J. Gertrud, L. des Arbeiters August Kühnert, 2 M. 4 J. Willi, S. unehelich, 1 J.
Nischewleben.
Geburten: S. des Dachdeckers Gustav Richter. S. unehelich.
Burg, 20. September.
Aufgebote: Arb. Joh. Gottfr. Karl Falkenberg gen. Stolze mit Wwe. Karoline Henriette Wajnsgeb. Wahmig.
Geburten: L. des Arbeiters Hermann Deutsch. L. des Lagerhalters Max Hüfter. S. des Restaurateurs Otto Gebel.
Todesfälle: Maurer Karl Wittan, 66 J. Margarete, L. des Weijgers Friedrich Meier, 1 M. Vom 21. September.
Aufgebote: Schlosser Wilhelm Hermann August Kutschmann mit Marie Lucie Erbe.
Geburt: S. des Schriftführers Paul Burtchen.
Todesfälle: Privatm. Christian Mathias, 78 J. Witwe des Tuchmachers Wilhelm Eckert. Friederich geb. Ebel, 71 J.
Schönebeck.
Aufgebote: Fabrikant August Reißner mit Bertha Lorenz beide in Groß-Salz. Kaufmann Otto Finler in Magdeburg mit Ida Sauerzweig hier. Tischlermeister Karl Andreas Wögel hier mit Anna Kästner in Bieditz.
Geburten: Klara, L. des Arb. Karl Ludwig. Ernst August, S. des Schlossers Carl Alvensleben.
Todesfälle: Anna, unehel.

Franz Pützkuhl
Lübeckstraße 120 Neustadt Lübeckstraße 120
Empfehle:
Hüte, Mützen, Schirme, Stöcke
Wäsche, Krawatten, Handschuhe
Hosenträger, Knöpfe usw.
in größter Auswahl und in allen Preislagen.
Aufgebote empfehle: 779

Pelzwaren

sämtliche Neuheiten zu billigsten Preisen.
Sicher sitzender

Wanzenzod

p. Fl. 45 Pf. rollert Wanzen und Taus total aus. p. Fl. 45 Pf.
Gustav Adolf-Drogerie (Otto Grunenwald)
Gustav-Adolf-Strasse 40. 551

Wegen Aufgabe des Geschäfts
Vollständiger Ausverkauf
meines Warenlagers

zu erstaunlich billigen Preisen.
Kleiderstoffe, Baumwoll- und
Leinwand, Normalwäsche
Gardinen, Bettfedern
Schutz-Anzüge und Jagdwesten.
Die bisherigen und jetzigen Preise
sind an jedem Stück vermerkt.

Max Kraft, Sudenburg

Dr. Thompson's Seifenpulver

Marke Schwan
ist
praktischen Hausfrauen
unentbehrlich.
Zu haben in allen besseren Geschäften.

Sohlleder-Ausschnitt, Schäfte, Schuhmacher-Werkzeuge und -Artikel, Wäsche, Creme, Ledersett usw. billigst bei
Gustav Moritz, Lederhandlung
Sudenburg, Halberstädterstraße 52.

Wenig gebrachte Nähmaschinen
zum Preise von 25-40 Mk.
Neue Nähmaschinen aller Systeme unter Garantie in billigster Preislage.
A. Rose, Breiteweg 264
(Schornsteinplatz).
Kölnisches Jahr 1865 bezeugt. Geschäft hier. Brande.
Gewissenhafte Ausführung von Nähmaschinen-Reparaturen aller Art zu billigsten Preisen. 576

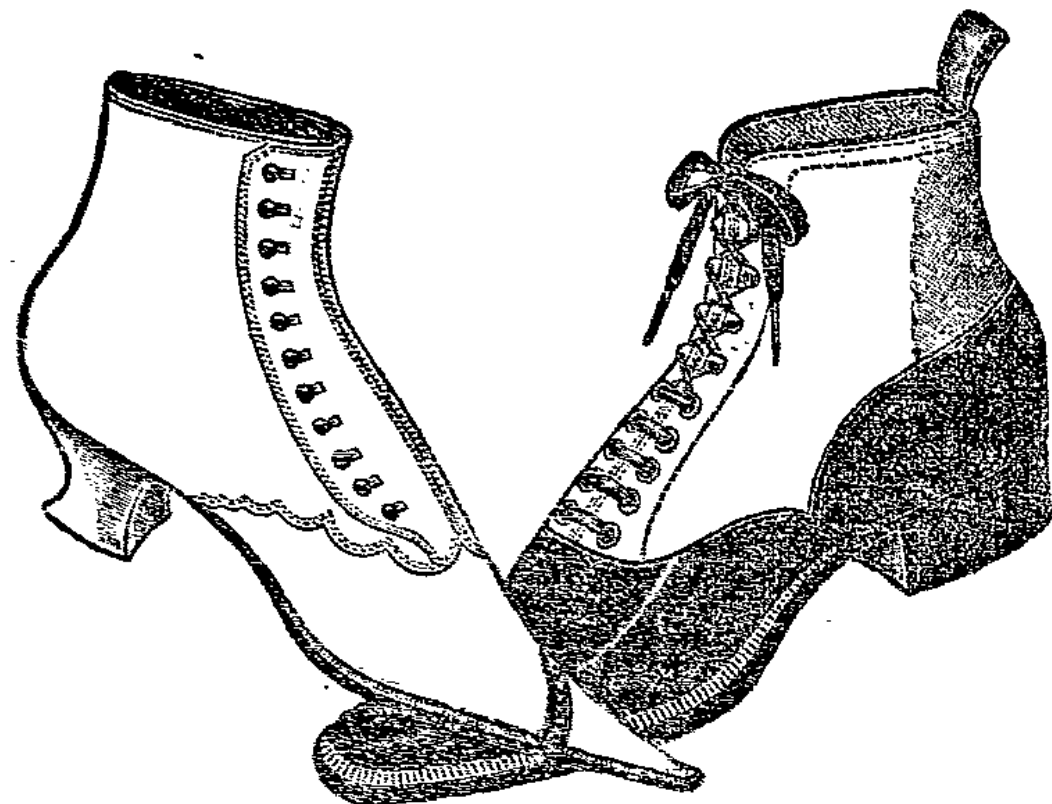


Schuh-Bazar-Vereinigung

13 Breitenweg 13 Magdeburg Neben Café National

Winter-Saison
1905/06

Grösste Auswahl
am Platze



Die Lederpreise steigen

noch immer; trotzdem verkaufen wir unsere Schuhwaren in bekannt dauerhafter Ausführung

ohne jeden Aufschlag!!

Prima Damen-Boxall-Schnür- und Knopfstiefel, mit oder ohne Lackkappe nur 9.00 Mk.

Auszug aus dem Preiskurant

Pantoffel

Cord mit Absatz für Damen	0.35	Mk.
" " " Herren	0.45	"
Mädchen	0.30	"
Pilz mit harter Ledersohle für Damen	0.75 u. 1.00	"
" " " Herren	1.00 u. 1.25	"
Mädchen	0.70	"
und	0.80	"
Filzpantoffel mit Filzsohle für Damen und Herren	1.00	"
Desgleichen mit Filz- und Ledersohle für Herren	1.25	"
Desgleichen mit Filz- und Ledersohle mit Mittelbeleg für Damen	1.25	"
Desgleichen für Mädchen	1.00	"
Pollerpantoffel mit Filzsohle für Damen	1.25	"
Herren	1.60	"
Dieselben mit Filz- und Ledersohle für Damen	1.50	"
für Herren	2.50	"
Lederpantoffel für Damen	1.80	"
" " " Herren	2.75	"
Mädchen	1.35	"

Chic- und Tanzschuhe

Rohleder für Damen	3.00	Mk.
Gemeinlich	2.50	"
Lackleder	2.50	"
Lacksch	1.80	"
Weißleder	2.75	"
Chevreaux	4.50	"

Spangenschuhe

Leder für Damen	2.75	Mk.
Rohleder	3.50	"
Mädchen	2.25-3.25	"
mit Lackblatt	2.50	"
Lackleder für Damen	3.75-5.00	"
Mädchen	2.25-4.50	"
Weißleder für Damen	3.00	"

Knopf- und Schnürschuhe

Rohleder für Damen	3.50	Mk.
Mädchen	1.80-3.25	"
mit Lackblatt für Damen	4.50	"
Boxcall für Damen	5.50	"
Kalbleder	6.00	"
Chevreaux	7.50	"

Jug- und Schnürschuhe

Rohleder für Herren	4.25	Mk.
Boxcall	7.50	"

Jugstiefel

Rohleder für Damen	4.50	Mk.
Kindleder für Herren	4.50 u. 5.50	"
Spiegelleder für Herren	7.50 u. 9.00	"
für Knaben	6.50	"
Boxcall für Damen	8.00	"
für Herren	9.00	"
Kalbleder für Damen	7.50	"
Chevreaux für Herren	12.00	"
für Damen	11.00	"
Filz mit Lackbeleg für Damen	4.75	"

Knopfstiefel

Rohleder für Damen	5.00	Mk.
für Mädchen	2.25-4.25	"
Widbroß für Mädchen	2.75-5.00	"
Kalbleder für Damen	7.50	"
für Mädchen	3.50-6.00	"
Boxcall für Damen	6.50-9.00	"
für Mädchen	3.25-6.00	"
Chevreaux für Damen	9.50	"
für Mädchen	3.25-6.00	"

Schnürstiefel

Rohleder für Damen	4.50 u. 5.00	Mk.
für Mädchen	2.75-3.75	"
Widbroß für Mädchen	3.25-5.00	"
Kalbleder für Damen	7.50	"
für Mädchen	4.00-6.00	"
Sackstiefel, für Damen	8.00	"
für Mädchen	4.00-6.00	"
Boxcall für Damen	6.50-9.00	"
für Mädchen	3.25-6.00	"
Chevreaux für Damen	9.50	"
Filz, Rohlederbeleg, für Damen	3.50	"
Filz, Lederbeleg, für Mädchen	3.25 u. 4.00	"

Jugendstiefel

Kindleder für Herren	5.50 u. 6.00	Mk.
Knaben	5.50	"
Rohleder für Herren	7.50	"
Knaben	4.50 u. 6.50	"
Boxcall für Herren	8.50 u. 10.50	"
Knaben	7.50	"
Kalbleder für Herren	10.50	"
Knaben	7.50	"
Chevreaux für Herren	10.00 u. 13.00	"
Lackleder	10.50	"

Schmalenstiefel

Kindleder für Herren	6.00	Mk.
Knaben	5.50	"
Rohleder für Herren	7.50	"
Boxcall für Herren	9.00 u. 12.00	"
Filz für Damen	3.00	"
Herren	3.50	"
mit Rohleder-Beleg für Herren	6.50	"
mit Lackleder-Beleg für Damen	5.50	"

Schaftstiefel

Kindleder für Herren	6.25 u. 7.25	Mk.
Knaben	5.00	"
Lange Stiefel für Herren	12.50	"
Reißstiefel	16.00	"

Hauschuhe

Filz mit Filzsohlen für Damen	1.50	Mk.
Herren	1.80	"
Mädchen	1.00-1.25	"
Filz mit Filz- und Ledersohlen für Damen	1.10-2.50	"
Herren	1.80-3.00	"
Mädchen	1.10 u. 1.35	"
Cordtschuhe mit Absatz, extra stark, für Herren	3.00	"
Seidenpflöschchen für Damen	3.00	"
Herren	3.50	"

Meltonstieppschuhe

mit Absatz, Plüschborste, für Damen	1.80	Mk.
Lasting-Stieppschuhe mit Lacksohle, Polster, Absatz, für Damen nur	2.50	Mk.
Meltonschuhe für Damen	2.50-3.00	"
Schwarze Lederhandschuhe mit Filzsohle für Damen	2.50-4.00	Mk.
für Herren	3.00-4.00	"
für Mädchen	1.90-2.00	"
Rote Lederhandschuhe mit warmem Futter für Damen	2.75-3.25	"
für Herren	3.50	"
für Mädchen	1.80-2.00	"

Cordobrenschuhe

mit fester Ledersohle 90 Pf.

Kindertiefel

Schnür schwarz	1.35	Mk.
farbig	1.80	"
Knopf schwarz	1.50	"
farbig	1.80	"
Babytiefel weiß und farbig	1.25	"

Gummischuhe

1a. Fabrikat, Haltbarkeit garantiert

Herren	3.25	Mk.
Damen	2.50	"
Mädchen	1.80	"
Kinder	1.50	"

1a. Petersburger

Herren	5.00	Mk.
Damen	3.50	"

... die Nationalversammlung beruft, eine wunder-
 volle Intervention Tolains . . ."
 „Des Zigarettenarbeiters! . . .“ Und Herr von Grandpree schnitt
 eine Grimasse, als hätte er eine Gräte geschluckt.
 „Er sprach zum Steinerweihen! Man mußte nur hören, mit
 welcher begeisterten Beredsamkeit er die Versammlung beschwor, auf diese
 Maßregel zu verzichten, die einzig und allein den Bürgerkrieg in Frank-
 reich zu entsagen geeignet ist.“
 „Und das Gesetz ist durchgegangen?“ fragte Herr von Grandpree.
 „Mit 419 gegen 79 Stimmen! Dann trat Berenger auf mit der
 Forderung, eine Delegation der Nationalversammlung möge sich nach
 Paris begeben, um die von den Bürgermeistern verübten Vermählungen
 zur Beruhigung oder Unterdrückung zu unterstützen; und da die Tages-
 ordnung erschöpft war, beschloß die Versammlung, sich sofort in ihren
 Bureauz zur Beratung über diese Vorlage zurückzuziehen; da beschloß
 Arnaud de l'Érie die Tribüne und machte die Mitteilung, daß die
 Bürgermeister von Paris eingetroffen seien und sich mit der National-
 versammlung in Verbindung zu setzen wünschten. Die Rechte widersetzte
 sich dieser Forderung. Beratungen werden gepflogen, es fehlt an
 Präzedenzfällen; warum nicht gleich die Schranken des Konvents?
 Arnaud de l'Érie läßt nicht nach: die gesamte Bevölkerung von Paris
 könne sehen, daß nicht auf einer Seite Frankreich, auf der andern die
 von dem Rande losgelöste Hauptstadt stehe. Grevy sucht nach einem
 Mittel, die Feindseligkeiten zu versöhnen: die Bürgermeister-Deputierten
 mögen das Wort führen; die Bürgermeister, die nicht Abgeordnete sind,
 können als Zuschauer der Sitzung beizubehalten. Raum hat Baze, der
 Quästor, gemeldet, daß er „die vornehmsten Plätze . . . in den ersten
 Tribünen“ — ein Murren des Unwillens — habe vorbereiten lassen, als
 die Bürgermeister mit ihren über der Brust gekreuzten Binden langsam
 ihren Einzug in die erste Loge rechts vom Präsidenten hielten. Aller
 Augen sind auf sie gerichtet. Es ist, als hätte man Paris auftreten
 gesehen! . . . Die Versammlung, das Publikum geraten in Erregung.
 Die ganze Linke erhebt sich, bricht in einen Beifallssturm aus. Man
 hört einen donnernden Ruf: „Es lebe die Republik!“, welchen die Bürger-
 meister mit den Ruf: „Es lebe Frankreich!“, noch die National-
 versammlung! „Hoch die Republik!“ erwidern . . . Ah, meine Freunde,
 in meinem ganzen Leben habe ich einen solchen Tumult nicht gesehen.
 Die ganze Rechte war in Aufruhr, stauerte mit den Füßen, schüttelte die
 Häupter in einem einzigen Gehens: „Zur Ordnung! Zur Ordnung!“
 Immer wieder überhöhen die Hochrufe auf die Republik den Lärm.
 Die einen überschreiten die Bürgermeister mit Drohungen, Anklagen und
 Schimpfwörtern, andre verlassen den Saal und kehren mit dem Hut auf
 dem Kopfe zurück: sie rennen umher wie Briefträger, drängen in den Präsi-
 denten, sich ebenfalls zu bedecken. Ich höre Caspellans brüllen: „Das

... die Nationalversammlung beruft, eine wunder-
 volle Intervention Tolains . . ."
 „Des Zigarettenarbeiters! . . .“ Und Herr von Grandpree schnitt
 eine Grimasse, als hätte er eine Gräte geschluckt.
 „Er sprach zum Steinerweihen! Man mußte nur hören, mit
 welcher begeisterten Beredsamkeit er die Versammlung beschwor, auf diese
 Maßregel zu verzichten, die einzig und allein den Bürgerkrieg in Frank-
 reich zu entsagen geeignet ist.“
 „Und das Gesetz ist durchgegangen?“ fragte Herr von Grandpree.
 „Mit 419 gegen 79 Stimmen! Dann trat Berenger auf mit der
 Forderung, eine Delegation der Nationalversammlung möge sich nach
 Paris begeben, um die von den Bürgermeistern verübten Vermählungen
 zur Beruhigung oder Unterdrückung zu unterstützen; und da die Tages-
 ordnung erschöpft war, beschloß die Versammlung, sich sofort in ihren
 Bureauz zur Beratung über diese Vorlage zurückzuziehen; da beschloß
 Arnaud de l'Érie die Tribüne und machte die Mitteilung, daß die
 Bürgermeister von Paris eingetroffen seien und sich mit der National-
 versammlung in Verbindung zu setzen wünschten. Die Rechte widersetzte
 sich dieser Forderung. Beratungen werden gepflogen, es fehlt an
 Präzedenzfällen; warum nicht gleich die Schranken des Konvents?
 Arnaud de l'Érie läßt nicht nach: die gesamte Bevölkerung von Paris
 könne sehen, daß nicht auf einer Seite Frankreich, auf der andern die
 von dem Rande losgelöste Hauptstadt stehe. Grevy sucht nach einem
 Mittel, die Feindseligkeiten zu versöhnen: die Bürgermeister-Deputierten
 mögen das Wort führen; die Bürgermeister, die nicht Abgeordnete sind,
 können als Zuschauer der Sitzung beizubehalten. Raum hat Baze, der
 Quästor, gemeldet, daß er „die vornehmsten Plätze . . . in den ersten
 Tribünen“ — ein Murren des Unwillens — habe vorbereiten lassen, als
 die Bürgermeister mit ihren über der Brust gekreuzten Binden langsam
 ihren Einzug in die erste Loge rechts vom Präsidenten hielten. Aller
 Augen sind auf sie gerichtet. Es ist, als hätte man Paris auftreten
 gesehen! . . . Die Versammlung, das Publikum geraten in Erregung.
 Die ganze Linke erhebt sich, bricht in einen Beifallssturm aus. Man
 hört einen donnernden Ruf: „Es lebe die Republik!“, welchen die Bürger-
 meister mit den Ruf: „Es lebe Frankreich!“, noch die National-
 versammlung! „Hoch die Republik!“ erwidern . . . Ah, meine Freunde,
 in meinem ganzen Leben habe ich einen solchen Tumult nicht gesehen.
 Die ganze Rechte war in Aufruhr, stauerte mit den Füßen, schüttelte die
 Häupter in einem einzigen Gehens: „Zur Ordnung! Zur Ordnung!“
 Immer wieder überhöhen die Hochrufe auf die Republik den Lärm.
 Die einen überschreiten die Bürgermeister mit Drohungen, Anklagen und
 Schimpfwörtern, andre verlassen den Saal und kehren mit dem Hut auf
 dem Kopfe zurück: sie rennen umher wie Briefträger, drängen in den Präsi-
 denten, sich ebenfalls zu bedecken. Ich höre Caspellans brüllen: „Das

Proben wir nicht ertragen!“ Die Linke schreit: „Herunter die Hüte!
 Achtet den Präsidenten! Achtet Euch selbst!“ Endlich ergibt sich Grevy
 der Gewalt des Sturmes und erklärt die Sitzung für aufgehoben . . .
 Ein Wunder, daß es in den Couloirs nicht zu Tötlichkeiten ge-
 kommen ist.“
 „Das ist ernst“, sprach Herr von Grandpree.
 „Das ist abscheulich!“ betonte Versheim. „Wie, das ist der Emp-
 fang, welchen man den Männern bereitet, die sich mit Leib und Seele
 in den Dienst einer undankbaren Aufgabe stellen! So also lohnt man
 ihre Hingebung! . . . Solche Parteilichkeit gereicht einer Partei nicht
 zur Ehre. Und der Beweis dafür ist, daß man jetzt eben, in der Nacht-
 sition, eine Bemächtigung versuchen will; Arnaud de l'Érie soll den
 Vorschlag der Bürgermeister entwickeln: sie sollen autorisiert werden,
 im Moskauer die durch die öffentliche Gefahr geforderten Maß-
 regeln unter ihre Verantwortung zu nehmen; die Wahl des Ober-
 befehlsabehalters der Nationalgarde soll am achtundzwanzigsten, diejenige
 des Gemeinderates, wenn möglich durch die Bemühungen der Bürger-
 meister und der Adjunkte, vor dem 3. April stattfinden . . .“
 Herr von Grandpree, den diese Maßregeln kalt ließen, trommelte
 nachlässig mit den Fingern auf dem Tisch. Er hörte Versheim mit
 jener wehmännlichen Höflichkeit zu, hinter welcher der vollkommene
 Mangel an Verständnis sich verbarg. Seine Mutter lächelte voll
 Sympathie; sie hatte die Regierungszeiten Karls X., Louis Philipps,
 das schreckliche Jahr von 1848 und das Kaiserreich miterlebt und soviel
 erfahren, daß ihre Empfindungen jetzt nur noch die einer wohlwollenden
 Gleichgültigkeit waren, die das hohe Alter mit einem Hauch von Stumpf-
 berkeit verflüchtete. Nina und Du Preuil saßen sich schweigend und doch so
 bereit in ihren Blicken gegenüber.
 Versheim kam wieder auf die famosen Freiwilligen-Bataillone zu
 sprechen und wandte sich direkt an seinen Vetter:
 „Sie finden vielleicht, daß ich ungerecht gegen Ihren großen
 Mann bin . . . Den großen Mann! . . . Aber der Einfall, fried-
 fertige Franzosen gegen Paris ins Feld zu führen, ist doch wahrhaftig
 fenderbar genug! Sonderbar und traurig! . . . Ja, wenn Ihr diese
 Armee gleich zu Beginn schon gehabt hättet! . . . Dann hätte sie Euch
 wenigstens dazu gedient, den Mont-Balorien zu behalten, den Ihr
 Strategie in Ihrer Furcht vor Mangel an Leibgarde mit solcher Eile
 von Trunzen entblößt hat! Der Schlüssel von Paris! Gahaha!“
 Er lachte mit seinem behaglichen, herzlichen Lachen. Herr von
 Grandpree erwiderte etwas pifflig:
 „Ihres war der Meinung, der Mont-Balorien wäre mit seinen
 Kanonen und einem entschlossenen Kommandanten wie Oberst Docteur
 wohl imstande, einer lärmenden Demonstration jener Leute zu wider-
 stehen. Ein regelrechter Angriff war nicht sogleich zu befürchten . . .“

Verhandlungen die von ...

Er trat die ...

Das ist der ...

Er ging zu ...

Der Herr ...

Und Sie ...

Sie haben ...

Die ...

Er ...

Die ...

Er ...

Die ...

Er ...

Die ...

Er ...

Die ...

Er ...

Die ...

Die ...

Er ...

Das ...

Er ...

Die ...

Er ...

Die ...

Er ...

Die ...

Er ...

Die ...

Er ...

Die ...

Er ...

Die ...

Er ...

Die ...

Er ...

nehmende Geschäftsunternehmer ist eine Regierung ein totgebornes Kind...

Er dämpfte die Stimme: „Wohl ist die Bank da, von der sie weitere 350 000 Frank verlangt haben...“

Du weilst blickte ihm mit solcher Ueberrauschung an — auch er hatte die Bank geleert geglaubt — daß Grandpree bereute, jubelnd gesagt zu haben und sich in die Lippen biß:

„Das bleibt selbstverständlich unter uns.“

Zu diesem Augenblick trat Anina mit ihrer Cousine ein. Du weilst küßte beiden die Hand. Das junge Mädchen trug im Gürtel einen Beischenschmauß, dessen süßer Duft das behaglich durchwärmte Zimmer erfüllte. Während Anina sich unter der Lampe über ein Photographienalbum neigte, das Claire von Grandpree ihr zeigte, bewunderte Du weilst die feinen, dunkelgoldigen Locken, die auf dem leuchtend weißen Nacken zitterten. Aninas Anmut verschmolz mit dem Duft der Blumen. Sie küßte seinen Blick voll heißer Liebe auf sich ruhen, hob errötend die Stirn und lächelte ihm zu. In diesem Augenblicke verlangte er nichts mehr vom Leben, als daß dieser seltsame Moment ewig dauern möchte. „Dein Vater verspätet sich,“ sagte Claire.

Gleich darauf ließ sich Versheim's lebhafteste Stimme vernehmen, und er trat hinter Frau von Grandpree ein. Sofort setzte man sich zu Tisch. Der Mezer kam von der Nationalversammlung, immer noch vor Erregung zitternd. Obgleich ohne Sitz und Stimme, nahm er an den Sitzungen, die er nur selten versäumte, ein schmerzliches Interesse, verfolgte sie mit leidenschaftlicher Aufmerksamkeit und der Verzweiflung seiner blühenden Seele. Er konnte sich nicht entschließen, nach Metz zurückzukehren, nach der kleinen, hingepökelten Heimat, wohin keine höhere Pflicht mehr ihn rief; gegen das Drama, das ihn hier festhielt, mo Grandpree selbst um sein Schicksal kämpfte, traten die Wände der Familie und aller Gewohnheiten völlig in den Hintergrund. Von Tag zu Tag verließ er seine Abreise, durch die Briefe seiner Frau auf dem Luftenden gehalten. Großmutter Sophie ging es gut. Auch von Maurice, der noch im Asin in Gefangenschaft war, liefen beruhigende Nachrichten ein. Bald schlug die Stunde seiner Vernehmung...

Ein Bedienter servierte auf einer silbernen Platte ein Gratin de foies. Die alte Frau von Grandpree erkundigte sich:

„Nun, war die Sitzung wieder sehr aufregend?“

Versheim lehnte die angebotene Speise ab, wieder ganz im Sinne seiner Erregung:

„Sprechen Sie mir lieber gar nicht davon! Wir hatten gelegentlich jenes faulen Gesetzes, welches die Freiwilligenbataillone aus der